

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2008/026
öffentlich		
Datum 12.02.2008	Aktenzeichen	Federführend: Herr Dorow

Betreff

Gründung einer Aktivregion "Alsterland"

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter
Hauptausschuss	18.02.2008	
Stadtverordnetenversammlung	25.02.2008	

Beschlussvorschlag:

1. Die Bemühungen zur Bildung einer „AktivRegion Alsterland“ in der Rechtsform eines eingetragenen Vereins unter voraussichtlicher Beteiligung
 - der Städte Ahrensburg (Teilgebiet), Bargteheide, Norderstedt (Teilgebiet),
 - der Gemeinden Ammersbek, Henstedt-Ulzburg (Teilgebiet),
 - der Ämter Bargteheide-Land und Itzstedt mit ihren Gemeinden,
 - des Amtes Kisdorf sowie
 - der Kreise Segeberg und Stormarn

werden unterstützt. Hinsichtlich des ungefähr erfassten Gebietes wird auf die Karte Bezug genommen, die diesem Beschluss beigelegt ist (Anlage).
2. Die Stadt Ahrensburg ist bereit, sich an der Gründung des einzutragenen Vereins „Alsterland e. V. – Region Segeberg – Stormarn“ als Gründungsmitglied zu beteiligen und ihm beizutreten.
3. Zum Ablauf eines Monats, der der Gründung des Vereins „Alsterland e. V. – Region Segeberg – Stormarn“ folgt, erklärt die Stadt Ahrensburg ihren Austritt aus dem Verein „Holsteins Herz e. V. – Region Segeberg – Stormarn“.
4. Überlegungen, unter Verzicht auf eine eigene Geschäftsstelle die Geschäftsstelle „Holsteins Herz e. V.“ mit dem AktivRegion-Management des Vereins „Alsterland e. V. – Region Segeberg – Stormarn“ zu beauftragen, werden begrüßt.
5. Zur Sicherstellung des AktivRegion-Managements von „Alsterland e. V. – Region Segeberg – Stormarn“ beteiligt sich die Stadt Ahrensburg bis einschließlich 2013, mit 0,50 € pro Einwohner im Jahr. Maßgebend ist die amtlich fortgeschriebene Zahl der Einwohner, die in dem Stadt-/Gemeindebereich leben, der zum Vereinsgebiet von „Alsterland e. V. – Region Segeberg – Stormarn“ gehört.

Es wird davon ausgegangen, dass die weiteren kommunalen Vereinsmitglieder sich in gleicher Weise beteiligen und dadurch sowie durch die finanzielle Unterstützung der Kreise die Finanzierung des AktivRegion-Managements bis einschließlich 2013 sichergestellt ist.

6. Die gebietsbezogene Integrierte Entwicklungsstrategie (IES), die für das Gebiet der künftigen AktivRegion Alsterland von dem Institut AgendaRegio auf der Basis verschiedener Ideenwerkstätten unter Beteiligung der Bevölkerung entwickelt und auf der Regionalkonferenz am 09.02.2008 von dem Plenum beschlossen wurde, wird mitgetragen (Anlage 2).
7. Die Stadt Ahrensburg erklärt hinsichtlich der späteren Durchführung von Einzelprojekten, die im Rahmen des ELER-Programms finanziert werden, ihre grundsätzliche Absicht, die nationale öffentliche Kofinanzierung sicherzustellen. Die Absichtserklärung ergeht unter der Voraussetzung, dass zu gegebener Zeit
 - die Verwirklichung des jeweiligen Projektes im Interesse der Stadt Ahrensburg,
 - für jedes Projekt ein gesonderter Beschluss der Stadtvertretung zur Kofinanzierung erforderlich ist,
 - die Haushaltslage der Stadt Ahrensburg die im konkreten Einzelfall erforderliche Kofinanzierung unter Berücksichtigung der sonstigen Aufgaben und der mittelfristigen Finanzplanung zulässt.

Sachverhalt:

Mit Beschluss vom 01.10.2007 bzw. 08.10.2007 haben Hauptausschuss und Stadtverordnetenversammlung den Vereinsbeitritt „Holsteins Herz e. v.“ für die Dauer der Zugehörigkeit in der ELER-AktivRegion beschlossen. Parallel erging an den Verein der Auftrag, die integrierte Entwicklungsstrategie zu erstellen. Der so genannte Bürger-Euro (sind 50 Cent/Einwohner) wurde damals über die 2. Nachtragssatzung bereitgestellt.

Im Anschluss an diese Beratung wurde in diversen Arbeitsgruppen der Gründungsprozess für die AktivRegion vorangetrieben. Nachdem neben den stormarnern Gebietskörperschaften Ammersbek, Bargtheide, Amt Bargtheide-Land und Ahrensburg sich dem Verein Holsteins Herz angeschlossen haben, traten aus dem Kreis Segeberg das Amt Kisdorf, das Amt Itzstedt mit der Gemeinde Tangstedt und Teile der Gemeinde Henstedt-Ulzburg sowie der Stadt Norderstedt dem Verein „Holsteins Herz e. V.“ bei.

Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass die Größe des nunmehr vorhandenen Vereins „Holsteins Herz e. V.“ mit knapp 180.000 Einwohnern die höchstzulässige Größe von 100.000 Einwohnern für eine AktivRegion erheblich überschreitet.

Aus diesem Grund ist es erforderlich, dass sich eine eigenständige AktivRegion „Alsterland e. V. – Region Segeberg – Stormarn“ bildet, die neben „Holsteins Herz e. V.“ unter Einbeziehung derselben Geschäftsstelle ihre Arbeit aufnehmen könnte.

Die Gründungsversammlung für den Verein „Alsterland e. V. – Region Segeberg – Stormarn“ ist für den 21.04.2008 in Itzstedt geplant.

Bis dahin soll die am 09.02.2008 gebildete Lenkungsgruppe, zu der auch Ahrensburger Vertreterinnen und Vertreter gehören, den Entwurf der Vereinssatzung verabschiedet haben.

Integrierte Entwicklungsstrategie

Auf 3 Zukunftswerkstätten (Kisdorf, Itzstedt und Ahrensburg) wurden die Grundlagen für die Erstellung der Integrierten Entwicklungsstrategie erarbeitet und anlässlich einer Regionalkonferenz am 09.02.2008 in Timmerhorn von den Teilnehmern verabschiedet. Die integrierte Entwicklungsstrategie ist eine Stärken-Schwächen-Analyse und soll anhand unterschiedlicher Zielsetzungen die Grundlagen für die Projektförderung innerhalb der Aktiv-Region „Alsterland e. V. – Region Segeberg – Stormarn“ verbindlich festlegen.

Das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (MLUR) teilte gegenüber den Europaaktivisten mit, dass neben einer „Vereinsmitgliedschaft“ die Finanzierung der Geschäftsstelle für den Förderzeitraum über den Bürger-Euro abgesichert sein muss und dass die integrierte Entwicklungsstrategie von den jeweiligen Vertretungen der Gebietskörperschaften mitgetragen werden muss.

Aus diesem Grund ist hierüber die oben angeführte Beschlussfassung erforderlich.

Kofinanzierung

Die Kommunen stellen die Kofinanzierung nach Auskunft des MLUR vom 15.01.2008 nur für Projekte bereit, die in ihrem Interesse umgesetzt werden.

Pepper
Bürgermeisterin

Anlagen:

Anlage: 1 Karte
Anlage: 2 Integrierte Entwicklungsstrategien für die AktivRegion Alsterland